

ReRam ist die Abkürzung von "Resistive Random Access Memory" und bezeichnet einen Chip, der auch ohne Stromzufuhr funktioniert.

Der Begriff MRAM "Magneto-resistive Random Access Memory", bezeichnet eine ähnliche nichtflüchtige Speichertechnik, wie sie bereits in den 90er Jahren entwickelt wurde. Hier werden Informationen, anders als bei anderen Speichertechniken, nicht elektrisch, sondern mit magnetischen Elementen gespeichert, wodurch Rechner nach dem Einschalten sofort einsatzbereit sind und Daten nicht erst geladen werden müssen. Dabei kommen unterschiedlichen Mechanismen, wie beispielsweise der anisotrope Magnetwiderstand, Riesenmagnetowiderstand oder magnetische Tunnelwiderstand, zum Einsatz.